

Das folgende Praxisbeispiel ist den

## **Empfehlungen zur Umsetzung des § 37b SGB VIII**

Schutzkonzepte in Pflegeverhältnissen –  
Elemente von Schutz, Beteiligung und Beschwerde  
vom 8.8.2022 (Aktualisierung mit Stand 29.9.2022)

entnommen.

Das vollständige Dokument ist abrufbar unter [www.dijuf.de](http://www.dijuf.de).

## Praxisbeispiele zum „Wabenmodell“, Steckbriefe

Bestehende Ideen, Aktionen, Konzepte, Angebote und Materialien/Vorlagen im Themenfeld „Schutz, Beteiligung und Beschwerde“

### IV. Peers und Selbstvertretung junger Menschen stärken

- Hilfe von extern: Anfrage an die Hochschule, ob ein Lehr-Praxisforschungsprojekt zum Thema Selbstorganisierte Zusammenschlüsse auf den Weg gebracht werden kann für Master-Studierende, Pflegekinder und Pflegeeltern dazu befragen (Kreis Borken, NRW)

<b>NAME DER IDEE/AKTION/KONZEPT/ANGEBOT ODER DER MATERIALIEN/VORLAGEN</b>
Entwicklung eines Konzepts/von Standards zur Selbstorganisation von Pflegefamilien
<b>TRÄGER</b>
Kooperation zwischen Fachhochschule und Jugendamt im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts
<b>KURZBESCHREIBUNG DER AKTION/ANGEBOT/MATERIAL</b>
Im § 37a SGB VIII des im Juni 2021 im BGBl. veröffentlichten neuen KJSG wird ua ein besonderer Fokus auf die Beteiligung von Pflegekindern im Hilfeplanverfahren gelegt. Des Weiteren soll das Jugendamt Pflegekinder und Pflegefamilien bei der Umsetzung und Durchführung selbstorganisierter Zusammenschlüsse unterstützen und beraten. Im Jugendamtsbezirk gibt es bisher keine festen Selbsthilfeorganisationen, die Pflegefamilien und/oder Pflegekindern ein entsprechendes Forum der Selbstbestimmung anbieten. Im Rahmen des studentischen Lehrforschungsprojekts soll mit Beteiligung von Pflegekindern und Pflegefamilien erarbeitet werden, welche Wünsche und Vorstellungen die einzelnen Pflegefamilienmitglieder an mögliche selbstorganisierte Zusammenschlüsse haben, wie diese im Jugendamtsbezirk etabliert werden können und wie eine Begleitung und Beratung der Pflegefamilien bzw. Pflegekinder durch den Fachbereich Jugend und Familie sinnvoll gestaltet werden kann.
<b>LAUFZEIT UND GESCHÄTZTER ZEITLICHER AUFWAND</b>
Das Jugendamt hat bei der Fachhochschule einen Projektvorschlag für die Masterstudiengänge eingereicht. Eine Entscheidung der Fachhochschule steht noch aus.
<b>FINANZIERUNG</b>
Es können Fahrtkosten entstehen für Termine zur Projektbesprechung, Vorort-Termine im Rahmen der geplanten Erhebungen, Termine zur Vorstellung von Ergebnissen sowie Druck-/Kopierkosten, Portokosten und Kosten für die Anschaffung von Auswertungssoftware, Material oder sonstige Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen (etwa bei Gruppendiskussionen), ggf. sonstige projektbezogene Sachkosten.
<b>WICHTIGE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN</b>
- Katholische Hochschule Münster - Kreisjugendamt Borken
<b>ANSPRECHPERSON UND KONTAKT</b>
Kreisjugendamt Borken Isabelle Rusche E-Mail: <a href="mailto:i.rusche@kreis-borken.de">i.rusche@kreis-borken.de</a>